

Telegraphische Depeschen.

Petersburg, 8. December. Eine Meldung der 'Agence Russe' bezieht, daß die Botschafter der Mächte in Konstantinopel von ihren Regierungen ermächtigt worden seien, beauftragt zu sein, bei der rumelischen Grenzregulierungskommission hervorzutreten...

Hann., 7. December. Dem Vernehmen nach hat der Papst durch Vermittelung des päpstlichen Nuntius Watella in München ein Schreiben an den deutschen Kaiser gerichtet, worin er denselben zur Wiederübernahme der Geschäfte begehrt...

Hann., 8. December. In der gestrigen Sitzung der Deputiertenkammer stellte der Deputierte Wierdina die Anfrage, ob es sich bewahrheitet, daß bei der Durchsicht einer kaiserlichen Proklamation der Baronsstand vorgefunden worden sei...

Konstantinopel, 7. December. Der neu ernannte Großvezir, Schevket Pascha, ist mit der Ausarbeitung eines Ministerverantwortlichkeitsgesetzes beschäftigt...

— Die Herren Professoren der Mathematik an unserer Universität, Dr. Ed. Heine und Dr. Cantor, sind am 7. d. M. jener als auswärtiges, hier als korrespondierendes Mitglied der k. k. 'Societät der Wissenschaften' in Göttingen proklamirt worden.

Ans Halle und Umgegend.

— Die Herren Professoren der Mathematik an unserer Universität, Dr. Ed. Heine und Dr. Cantor, sind am 7. d. M. jener als auswärtiges, hier als korrespondierendes Mitglied der k. k. 'Societät der Wissenschaften' in Göttingen proklamirt worden.

— Bezüglich der Behandlung der mit der Post zu versendenden Weihnachtssendungen verweisen wir auf die bezügliche Bekanntmachung des kaiserl. General-Postamts: 'Mit Rücksicht auf die bekannten Verhältnisse richtet das General-Postamt auch in diesem Jahre an das Publikum in dessen eigenem Interesse das Ersuchen, mit den Weihnachtsversendungen bald zu beginnen, damit sich die Paketmassen nicht in den letzten Tagen zusammenhängen und damit nicht die pünktliche Ueberkunft gefährdet wird.'

— In der gestrigen Ausschussung der IV. Abtheilung des Vereins für Volkswohl referirte in der herkömmlichen Weise der Vorsitzende, Herr Stadtrath Niemeier über die Thätigkeit der Abtheilung im verflossenen Monat November. An Hausrome wurden gezahlt 41,45 M., außerordentliche Unterstüzungen in 20 Fällen 84,90 M., an 103 arme Heftende 31,05 M.

— Der Vorstand des Vereins für Volkswohl referirte in der herkömmlichen Weise der Vorsitzende, Herr Stadtrath Niemeier über die Thätigkeit der Abtheilung im verflossenen Monat November. An Hausrome wurden gezahlt 41,45 M., außerordentliche Unterstüzungen in 20 Fällen 84,90 M., an 103 arme Heftende 31,05 M.

einmüthig der Wunsch ausgesprochen, daß Herr Stadtrath Niemeier seine während dreier Jahre reich bewährte Kraft als Vorsitzender der Abtheilung nicht entziehen möchte, da sich wohl kaum Jemand finden lassen würde, welcher mit gleicher Ausdauer und ungeschwächter Hingabe die mühseligen Geschäfte eines Vorsitzenden zu leiten und zu verwalten im Stande sein würde.

— Dem Geschäftsbericht der Halleschen Bierbrauerei-Commandit-Gesellschaft auf Aktien C. Michaelis & Co. auf die Zeit vom 1. October 1877 bis 30. September 1878 entnehmen wir Folgendes:

Der diesjährige 8te Jahresbericht, welchen wir hiermit unter Herrn Commanditisten übergeben, ist wenn auch kein glänzender, so doch unter Berücksichtigung der Zeitverhältnisse ein nicht unangenehmer. Der Konsum von Bier hat im Allgemeinen einen wesentlichen Rückgang erfahren, um so erfreulicher ist es, daß wir, wenn auch keinen vergrößerten Absatz, so doch einen nennenswerthen Rückgang desselben zu verzeichnen haben, trotzdem wir in diesem Jahre mit mancherlei technischen Schwierigkeiten zu kämpfen hatten.

Die bisher regelmäßig unter dem Namen 'Salon-Concerte' im Neuen Theater von der Thielischer'schen Kapelle gegebenen Concerte werden von jetzt ab, und zwar ebenfalls Dienstags, im Concertsaal abgehalten werden.

Am Sonntagabend wurde der Sohn des Herbergs-Verkehrs St. hierher von dem Arbeiter Pf. aus Bettin erpöchtelt in den Damm geblasen. Pf. wollte nämlich seine effesturte Schuld nicht bezahlen und dazu von dem St. angehalten, schien ihm dieser seiner Ehre zu nahe gehalten zu sein, weshalb er ein Taschenmesser zog, um dieselbe zu vertheidigen.

Am Sonntagabend fand in der Steinstraße eine unangenehme Prügelei statt, welche sich durch eine sogenannte 'Anrempel' entwickelte. Daß dergleichen Anlässe auf offener Straße gewöhnlich nur durch rohe exaltirte Burschen herbeigeführt werden, welche sich erst stark kühlen, nachdem sie einige Wirthschaften frequentirt haben, erwies sich auch hier wieder und fand ein größerer Menschenauflauf statt.

Civilstand. Meldung vom 7. Dezember: Aufgeboren: Der Handarbeiter B. Weichsel und A. Trämmer, Lutherberg 10. — Der Maurer W. Schmöhl und W. Kase, alter Markt 13. — Der Instrumentenschleifer C. Weltmann, an der Moritzkirche 3 und L. Lehmann, H. Sandberg 18.

Geschicklungen: Der Schulmädchenfr. B. Thieliche, Kömnickstr. 15 und B. verm. Gottsche, Taubengasse 3. — Der Geliebter C. Ziegner, Breiterstr. 39 und H. Bunde, Köbenstr. — Der Post-Assistent C. Remus, Dammgasse und M. Schwachmann, gr. Berlin 9. — Der Handarbeiter G. Gellert gen. Röm und M. verm. Müller, Deuburgerstraße 17. — Der Kaufmann C. Walde, Arnstadt und A. Zahn, am Hofen 4.

Gestorben: Des königl. Staats-Anwalt P. Weytsch ein S., Kömnickstr. 9. — Dem Restaurateur C. Wilde ein S., Bahnhofsstr. 12. — Dem Kesselschmied H. Gebe ein S., Aufschlagsstr. 2. — Dem Kaufmann D. Weimann ein S., H. Ulrichstr. 1a. — Dem Schneidernstr. W. van Freeden ein S., Kömnickstr. 103.

an der Halle 18. — Der pens. Bahnwärter Friedr. Hirsch, 63 J. 9 M. 17 T. Lungenschwindsucht, Stadtfrauenhaus. — Der Koffertträger Gottlieb Kudenburg, 62 J. 10 M. 6 T. Angenleiden, Freudenplan 8. — Ein ungel. S., 1 M. 19 T. Krämpfe, Bernburgerstr. 18a. — Des Wogenbauer W. Winkler T. Sozane Gertrud, 10 T. Krämpfe, große Rittergasse 2.

Table with 10 columns: Datum, Stunde, Bar. H., Bar. W., Raum, Gelf., Bar. H., Bar. W., Rel. Luft, Rel. Feuchtigkeit, Wind. Rows for 8. Decbr. and 9. Decbr.

Stadtheater.

'Doktor Klaus.' Aufspiel in 5 Akten von A. Arronge.

— Nach dem Arronge durch sein Stück 'Halemann's Töchter' sich auch hier die Gunst des Theater-Publikums schnell erobert und bei demselben beliebt hatte, stand es unter diesen Verhältnissen kaum anders zu erwarten, als daß der ersten Aufführung des neuesten Lustspiels des Schriftstellers mit Spannung entgegen gesehen wurde.

Arronge macht uns in seiner neuesten Arbeit mit zwei Familien bekannt: mit einer reichen Goldschmied's- und mit einer Doktor-Familie. In der ersten ist vor zwei Monaten zwischen der einzigen Tochter und einem höchst verschuldeten Baron eine Ehe geschlossen, welche vorderhand keine glückliche zu nennen ist, aber durch die Bemühungen des Dr. Klaus noch zu einer solchen gemacht wird.

Dr. Klaus fand in Herrn Kreuzkamm den possendsten Vertreter. Es bewährten sich auch Herr Böhm (Griesinger), Herr Leichert (Referendar Gersl), Herr Busch (von Boden), Fr. Winkler (Julie Griesinger), Frau Gliemann (Marianne), Fr. Frey (Frau Dr. Klaus) und Fr. Hüffel (Emma Klaus). Die am meisten wertvolle Rolle des Doktor-Klaus'sers Kubowski, der bereits seit 15 Jahren mit seinem Herrn arbeitet, wurde von Herrn Radmann ganz vorzüglich wiedergegeben.

Zuletzt müssen wir das Streben der Direction, dem Publikum auch neue Stücke, und zwar neu in der vollsten Bedeutung, vorzuführen, lobend anerkennen. Es sind keine Kosten gescheut, das Aufführungsrecht des Lustspiels, welches bis jetzt nur auf einigen großen Theatern aufgeführt wurde, zu erwerben. Es steht beim Publikum, die Anerkennung zu bezeugen.

Sing-Acad. Dienstag 6 U. letzte Clavierprobe.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Dienstag, 10. Dezember: Zum ersten Male: 'Hans Jourchambault.' Schauspiel in 5 Aufzügen von Emile Augier. Deutsch von Gottlieb Ritter. Mittwoch, 11. Dezember: 'Tannhäuser.' Alles Theater. Dienstag, 10. Dezember: 'Die letzten Wobitaner.'

— Denjenigen, welche dieses Jahr nicht so viel Geld für Festgeschenke ausgeben können, wird es lieb sein zu erfahren, daß solche für jedes Alter vielfach in der Buchhandlung von Petersen, Schulberg 18, zu besonders wohlfeilem Preis zu haben sind. 1) Specters Fabeln auf 24 starken Popptafeln in netzen Kästen nur 1/4 M., 2) Georg u. Lieschen's Kinderreide in h. und w. Bild u. hübsch geb. 65 3) Küssnigsbuch, darin 35 seine Silber mit Erzählungen aus uners. Kaiser's Leben, gut geb. gr. 4., eleg. 1/2 M., 4) Poetische Bilder aus allen Theilen der Erde, gesammelt von dem berühmten Reisenden R. v. Schlagintweit; das Buch enthält c. 300 der besten Vieder auf Berg, Thäler, Flüsse, Seen, Städte u. s. w., fein ausgestattet, gut geb. nur 1/2 M., das in Prachtb. 2/3 M.; 5) als passendes Geschenk für Jung u. Alt zu empfehlen; 6) die goldenen Worte der Bibel — eine treffliche Zusammenfassung der Worte über Gott, Christus, Himmelfahrt, Tugend, Liebe, Geduld u. s. w.; es ist im feinsten Prachtb. mit Wönnungsblatt für 1/4 M. zu haben und allen zu empfehlen, die für christliches Leben und Werke Sinn haben. In derselben Buchhandlung kann man auch Collectionen von Bildern zu Geschenken haben, die wirklich sehr vortheilhaft zu kaufen sind. Für 1/2 M. kann man 3. B. 1 Silberbild, 1 v. Merck mit hübschen Gesichten u. Bildern, ferner Zwergmären, Weihnachtsfeier v. Schlettermader o. einen Band Novellen haben oder 6 Bilder zu unsem. Klassen in 4° Format, groß!

**Literarisches.**  
Das „Allgemeine Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Handbuch, herausgegeben von dem Hofrath Rudolf Seymer in Altdorf“, Winterausgabe 1878/79, in Kommis- sions-Verlag der Dittmar'schen Buchhandlung in Weimar, bezieht die Aufträge, die an ein „für das Publikum“ bestimmtes bearbeitetes Handbuch zu erheben sind: es ist überflüssig und vollständig, dergestalt, daß der Geschäftsmann in jedem gegebenen Falle mit ver- gänglichem Besorgnis darin suchen wird. Der bei weitem größte Theil des Inhalts (von 48 Seiten 37) beschäftigt sich mit dem Postwesen und erhebt sich auf das Postgebiet des Reichs, sowie auf Bayern, Württemberg, Österreich-Ungarn und Belgien. Nebenbei sind die Bestimmungen des bayer. resp. preuss. Postgesetzes geltend gemacht. Das Material ist amtlichen Quellen entnommen. Von besonderem Nutzen sind die vielen dem Text einverleibten Muster und Schemata. Als Anhang ist ein alphabetisches Verzeichniß der Straßen und Plätze Berlins mit Angabe des betr. Postbezirks und außerdem ein Kalender für das Jahr 1879 beigegeben. Das Handbuch erscheint jährlich zweimal. Der Preis beträgt 75 Pf.

**Bermischtes.**  
Wie der „Deutsche Reichsanzeiger“ in seiner Freitagssum- mer mittheilt, sind die beiden Mädchen von 3 Jahren und 9 Monaten, welche sich unter den Getreiden der „Pomerania“ befinden, nunmehr als die Kinder der vermählten Frau Minna Stiehl referenzirt worden. Dieselben sind von New-York

aus reskarnirt worden und sind am 7 d. Mts. mit dem Ham- burger Dampfer „Sibiria“ nachhins zurückgekehrt worden.  
Die Studierenden der königlichen Friedrich-Wilhelms- Universität zu Berlin feiern die glückliche Rückkehr Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch einen festlichen Kommerz in der hiesigen Turnhalle in der Pringelstraße. Unter den erschienenen Gästen bemerkte man den Rektor der Universität Professor Dr. Zeller sowie die Herren von Langenbeck, Dubois-Blumund, Günzhaus, Hammer, Mattenbach, Hofmann und Rabo. Dem Festspruch auf Sr. Majestät den Kaiser brachte in schwingen- vollen Worten der Cand. med. Siegfried aus; die Anwesenden riefen hierauf einen Ehrensalvador, sangen stehend die zwei ersten Verse der Volkshymne und künnten schließlich begeistert in ein dreimaliges Hoch auf Sr. Majestät ein.

**Kunsthistorische Vorträge.**  
Der siebente Vortrag über Pompeji findet heute Montag den 9. Dezember um 6 Uhr in der Volksho- schule statt. Billets à 1 M. an der Kasse.  
Prof. S. Heydemann.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.											
Gültig vom 15. Oktober 1878.											
A b g a n g											
nach:	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	8 14	11 34	1 14	4 34	6 34	8 34	10 34	12 34	1 34	3 34	5 34
Bitzsch-Berl.	8 54	12 14	2 14	5 34	7 34	9 34	11 34	1 34	3 34	5 34	7 34
Leipzig	9 14	12 34	2 34	6 14	8 14	10 14	12 14	2 14	4 14	6 14	8 14
Magdeburg	9 54	13 14	3 14	6 54	9 14	11 14	1 14	3 14	5 14	7 14	9 14
Nordh.-Cass.	10 34	13 54	3 54	7 34	10 14	12 14	2 14	4 14	6 14	8 14	10 14
Soran-Guben	11 14	14 34	4 34	8 14	11 14	1 14	3 14	5 14	7 14	9 14	11 14
Thüringen	11 54	15 14	5 14	9 14	12 14	2 14	4 14	6 14	8 14	10 14	12 14
A n k u n f t											
von:	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	7 14	9 34	11 34	1 14	3 34	5 34	7 34	9 34	11 34	1 14	3 14
Bitzsch-Berl.	7 54	10 14	12 14	2 14	4 34	6 34	8 34	10 34	12 34	2 14	4 14
Leipzig	8 14	10 34	1 14	3 34	5 34	7 34	9 34	11 34	1 14	3 14	5 14
Magdeburg	8 54	11 14	2 14	4 34	6 34	8 34	10 34	12 34	2 14	4 14	6 14
Nordh.-Cass.	9 34	11 54	3 14	5 34	7 34	9 34	11 34	1 14	3 14	5 14	7 14
Soran-Guben	10 14	12 34	4 14	6 34	8 34	10 34	12 34	2 14	4 14	6 14	8 14
Thüringen	10 54	13 14	5 14	7 34	9 34	11 34	1 14	3 14	5 14	7 14	9 14

**Nothwendiger Verkauf.**  
Im Wege der notwendigen Subhastation sollen nachstehende, dem Regelschmiedemeister Hermann Börner zu Siebichenstein ge- hörende, im dasigen Grundbuche Band V, Nr. 151 eingetragen Grundstücke, Grund- steuerbuch Nr. 102 Nr. 177 der Gebäude- Steuerrolle:  
Nr. 1 die Hausbesitzung Kellstraße Nr. 13 (nach dem Auszuge aus der Gebäude- steuerrolle Nr. 45) an:  
b) Wohnhaus mit 40 qm Hofraum und 2 Ar Garten — Nutzungswert 285 M.  
c) Regelschmiede und Stall, Nutzungswert 30 M.  
d) Wohnhaus, Nutzungswert 600 M.  
e) Stall, Nutzungswert 15 M.  
Grundfläche: 4 a 30 qm.  
Nr. 2 Plan Nr. 70 Gemarkung Siebichenstein, Kartenblatt 1, Parzelle Nr. 310/32 Acker von 4 a 10 qm (n. 1, 29 A. Heinertrag) worauf ein Wohnhaus erbaut ist. (Zubehör zu 1.)  
Nr. 3 Vom Plane Nr. 71 Gemarkung Siebichenstein, Kartenblatt 1, Parzelle Nr. 31, Acker 1 a 75 qm zu 0,45 A. Heinertrag (Zubeh. 1. Hausbesitzung).

Nach dem Auszuge aus den Gebäudesteuer- Fortschreibungsbearbeitungen, stehen auf den Börner'schen Grundstücken außer den bei Nr. 1 angegebenen noch folgende Gebäulich- keiten:  
f) Nebengebäude (zweites Wohnhaus) Nutzungswert 592 M.  
g) Seitengebäude rechts (Stall- und Wohngebäude) Nutzungsw. 110 M.  
h) Stall rechts, Nutzungswert 6 M.  
i) Torfwall (zusammen 1638 M. jähr- licher Nutzungswert).

am 20. Januar 1879 Vorm. 11 1/2 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 32, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und  
am 27. Januar 1879 Vorm. 11 1/2 Uhr ebenfalls das Urtheil über den Zuschlag ver- kündet werden.  
Der Auszug aus der Gebäude- u. Grund- steuer-Unterrolle, sowie beglaubigte Abschrift des vollständigen Grundbuchblattes können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.  
Alle diejenigen, welche Eigenthum oder ander- weite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Ein- tragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Ver- meidung der Präklusion spätestens im Ver- steigerungstermine anzumelden.  
Halle a/S., den 28. November 1878.  
Königl. Kreis- u. Gerichts- 1. Abtheilung.  
Der Subhastations-Richter.  
H. Scholz.

**Erweiterungsklausur** kauft P. Weiss- wange, Restaurant Dresdener Bierhalle.  
Mit dem heutigen Tage eröffne ich meine Geschäft mit alten u. neuen Klei- dungsstücken, Betten, Wäsche, Möbel etc.  
Karls Meinitz.  
Baden zu Material- u. Vict.-Geschäft passend nebst Wohnung Neujahr zu bez. Spitze 21.  
Auguststraße 9 ist eine herrschaftliche Wohnung (erste Etage) zu vermieten. Dorotheenstr. 10, parterre.  
Eine Wohnung (hochparterre), bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Mit- gebrauch des Wasserklosets und Trockenbodens, ist zum 1. April (79) an eine Familie für 180 M kleiner Berlin zu vermieten.  
2 Stuben, 2 K., K. u. c. an solche, möglichst kinderlose Familie pro 1. April zu vermie- ten. Näheres Klausurstr. 35.

**Bekanntmachung.**  
Die diesjährige Präbende der Verneimlichen Stiftung für treues weibliches Geschlecht mit dreißig Mark ist der unverschiedenen Christiane Jerna verliehen, welche seit 24 Jahren ununterbrochen im Dienste des Herrn Rentier Wenzel hier steht.  
Halle, den 6. December 1878.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Mit Rücksicht auf die Bezeichnung des der Leipzigerstraße zunächst liegenden Theiles des großen Sandberges ist für beide Seiten dieses Straßentheiles, und zwar von dem Grundstücke großer Sandberg Nr. 4 an bis zur Leipzigerstraße incl. des sich vor Nr. 6 ab- zweigenden Verbindungswegs nach dem kleinen Sandberg eine neue Baufluchtlinie von beiden städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung festgesetzt worden.  
Unter Hinweis auf die Bestimmungen des § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 — Gesetz-Sammlung pro 1875 Seite 561 u. f. — wird dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der begehliche Situationsplan im Polizei-Sekretariat II. Zimmer Nr. 16 eingesehen werden kann, und daß etwaige Einwendungen gegen die festgesetzte Baufluchtlinie innerhalb einer präklusorischen Frist von vier Wochen bei uns anbringen sind.  
Halle, den 7. Dezember 1878.  
Der Magistrat.

**Deffentliche Bekanntmachung.**  
Mit der An- beziehungsweise Aufnahme von Testamenten oder sonstigen letztwilligen Verfügungen während der Zeit von Abends 9 Uhr bis Morgens 6 Uhr sind allgemein beauftragt worden  
Herr Kreis-Gerichts-Rath Senan,  
Herr Aktuar Kahler.  
Den Beteiligten wird empfohlen, eintretenden Falles sich gleich an den Aktuar Kayser, Föhlerplan Nr. 2, 1 Tr., zu wenden, welcher das Weitere veranlassen wird.  
Halle, den 27. November 1878.  
Der königl. Kreis- u. Gerichts-Direktor.

**Bekanntmachung.**  
Der Gasseiche landwirthschaftliche Verein wird am Sonnabend den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr eine Versammlung im Hotel zur „Stadt Hamburg“ hierabst halten, in welcher folgende Gegenstände zur Verhandlung resp. Vortrag kommen werden:  
1. Geschäftliche Mittheilungen.  
2. Vertheilung der Gesinde-Prämien.  
3. Abnahme der Jahresrechnung.  
4. Bericht des Herrn Professor Dr. Wist über die Pariser Ausstellung unter Vor- zeugung von Modellen und Zeichnungen.  
5. Vortrag des Herrn Viehscher über die Ursachen der Mährenmüdigkeit des Bodens.  
Nach der Versammlung wird ein gemeinschaftliches Mittagessen stattfinden.  
Die Mitglieder des Vereins, so wie Freunde der Landwirthschaft werden zu dieser Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen.  
Halle, den 7. Dezember 1878.  
Der Direktor  
C. v. Krosigk.

**Bekanntmachung.**  
Die Mitglieder des Gesinde-Prämienvereins werden hierdurch ersucht, etwaige Anträge auf Gewährung von Gesinde-Prämien längstens bis zum 13. d. Mts. dem Unterzeichneten einzuenden.  
Halle, den 7. Dezember 1878.  
Der Direktor des Halleischen landwirthschaftlichen Vereins  
C. v. Krosigk.

**Haar-** Arbeiten jeder Art, wie Pöpie, Schnüre, Armbänder, Brausen etc. u. c., Haarfrisuren à la Mode von 1 M. neue Pöpie von 1 M. 50 S. Lager aller Parfümerien empfiel- Schmeerstraße 13. B. Rosenblatt, F. Stübers Nachf., b. d. Steinthor 13. Geschäftsblüher, Copirbücher 3 M., Copirpressen, Copirtinte vom Faß, Gauz- Converts, 1000 Stück mit Firma 4 M. 50 S., empfielst  
Hermann Köhler vorm. Jul. Bürger, Papier-, Galanterie- u. Lederwarenhandl., gr. Steinstr. 14.  
1 Wohnung für 55 M. zum 1. Januar zu verm. Albert Kopf, gr. Klausurstraße 25.  
Fr. Wohnung, 3 St., K., R. u. Zubeh. Neu- 3. bez. Niemeysstr. 13. Hüllmann.  
Ereund. Parterrewohn., auch zu einem Kindergarten passend, ist zum 1. Jan. od. sp. zu beziehen. Näheres Gelfstr. 67, i. L.  
2 Stuben nebst Zubehör, part., zum 1. April zu vermieten  
Grasweg 4.  
1 Stube, 2 Kamm., Küche nebst Zubehör 3. 1. Januar 1879 zu beziehen Karstr. 11.  
Markt 19 ist die 3te Etage zu verm.  
Leipzigerstraße 103 ist die 1. Etage per 1. Januar zu vermieten.  
2 Stuben zu vermieten Ludwigstraße 8.  
Wohnung für 64 M. sofort oder Neujahr zu vermieten Herrenstraße 11.  
Robrothungengeschäft, auch als Werkstelle, sofort zu vermieten Herrenstraße 11.  
Eine Wohnung zu 70 M. zu vermieten Verbursgerstraße 11.  
Hofwohnung Neujahr zu beziehen. Preis 50 M. Sophienstr. 2.

**Haarzöpfe etc.**  
werden sauber angefertigt.  
G. Rinow, gr. Ulrichstr. 3.  
**Jeden Wandraum** entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beheizt als Bleichschicht, Zinnschicht, Magen- schmerz, Grippe, Weisstein, Bettmäusen und Flechten und zwar brieflich.  
Volgt, Art zu Croppenstedt.  
Polsterarbeiten jeder Art werden in und außer dem Hause gefertigt.  
G. Gejer, Kapuzier, Herrenstraße 16.  
Dabei stehen Stickerien  
jauber garnirt.  
Belzichen werden sauber und billig reparirt beim Kürschner, Barfußstraße 3, II.  
Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich geübten Herrschaften in u. außer dem Hause Trödel 21, III.  
Meine Wohnung befindet sich jetzt Tauben- gasse 3, p. Frau Heer, Schneiderin.

**Cession.**  
18000 Mark, gute sichere Hypothek, auf ein hiesiges großes Grundstück zu coor- dinen gesucht. Adressen an Rudolf Woffe hier unter Nr. 5, 75.  
9000 Mark auf gute Hypothek sofort oder zu Neujahr zu leisten geucht. Zu erfragen unter Nr. 6, in der Exped. d. Bl.  
Gegen genügende Sicherheit befolgt sofort u. discreet Schmelz, Weidenplan 8.

**Neues Theater.**  
Donnerstag den 12. December  
XI. Symphonie-Concert  
W. Halle, Stadtmusikdirector.  
„Concert-Haus.“  
Heute Dienstag den 10. December  
I. Symphonie-Concert  
ausgeführt von der verstärkten Hauskapelle, unter Leitung des Herrn Musikdirector Thielscher.  
U. A.: C-dur-Symphonie von Haydn, Ouverture Freischütz von Weber, I. Finale aus Don Juan von Mozart.  
Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Billets 3 Stück 1 M. sind vorher in der Cigarettenhandlung von J. Neumann, gr. Ulrichsstr., zu haben. (H. 53657)  
R. Thielscher.

**Ein 50 Mark-Schein**  
(Reichstassenschein) ist am Sonnabend Mor- gen zwischen 9—10 Uhr vom alten Geschäft bei Nr. 21 Markt-Appothek von einem Ver- suchten verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben Göttesadergasse 12.  
Formirer verloren Wühlgasse 6.  
Fiederdecke von der Sieberei bis zur So- nale verloren. Gegen gute Belohnung abzu- geben bei Otto Weichold, Untergrasse 3.  
Weiße Fadel-Gändin zumal; abs. Spitze 30.  
Ein Heberzieher verkauft im Restaurant Mayer, Leipzigerstraße 81.

**Dankagung.**  
Zurückgeleitet vom Grabe meines Mannes sage ich seinen Freunden, welche ihn zur Ruhe getragen haben und seinen Sarg mit Kränzen und Kronen schmückten, meinen besten Dank.  
Wittne Haubner und drei Kinder.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Wobardt in Halle. — Erchein in der Kaiserstraße — Buchdruckerei des Waisenhanfes.